

# Der Graf ist besiegt.... was jetzt?

Von PattyRekaShepard

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Erste Schritte....</b>	2
<b>Kapitel 2: First Love....</b>	6

## Kapitel 1: Erste Schritte....

Die Sonne schien, der Millennium Graf war tot, könnte es besser werden?

Lenalee Lee, eine junge Exorzistin saß an ihrem Fenster, ihre Haare waren inzwischen wieder lang gewachsen. Gedankenverloren kämmte sie sich und starrte in den fast wolkenlosen Himmel.

Lavi hatte sich ein abgelegenes Plätzchen gesucht und an einem grasbewachsenem Hang im Schatten eines Baumes zum schlafen hingelegt.

Langsam wanderte Lenalees Blick über die Wiese und blieb an Lavi hängen. Seine Haare hoben sich farblich wie ein Klecks vom Gras ab.

Die Exorzistin erhob sich und lief hinaus, dort wanderte sie gemächlich über die Wiese auf ihn zu. Einige Meter vor ihm blieb sie stehen und musterte ihn lautlos. Lavi begann sich hin und her zurollen, er wollte nicht aufstehen, aber auch nicht still liegen. >Was treibt er denn da?< Fragte sich Lenalee und kniete neben Lavi nieder und legte ihre Hände auf seine Augen. „Hi Lavi!“ Er war wohl sehr erschrocken, was man ihm anmerkte da er merklich zusammen zuckte.

Erleichtert seufzte er auf als er Lenalees Stimme erkannte. „Hallo, Lena.“ Meinte er mir fröhlicher Stimme und seufzte wieder als sie die Hände weg nahm. „Einfach toll wenns so still ist, nicht?“ Fragend blickte er zu Lenalee hoch. „Ja.“ Antwortete sie leise. „Wie geht’s dir? Ist irgendwas? Du siehst so abwesend aus...“ „huh? Mir geht’s gut und was ist mit dir?“ „Bei mir ist alles super. Die Sonne scheint, ich habe Freizeit...“ Lavi lächelte und Lenalee fragte dann, was er noch so machte, außer faulenzten und schlafen. „Hm. Heute habe ich bis auf die zwei Sachen noch nichts gemacht.... Und was hast du heute schon getrieben?“ Kurz dachte die Grünhaarige nach. „hm...nichts...“ War die Antwort und sie lächelte entschuldigend, weil sie nichts zu erzählen hatte. „Aber, wir können es uns ja leisten, seit der Graf weg ist.“ Sie lies sich neben Lavi rückwärts ins Gras fallen und seufzte auf. „Herrlich!“

Lavi lächelte zu ihr rüber „Ja, der Kerl hat uns irgendwie an sowas gehindert.“

Irgendwie war gut...

Sie lachte und verschränkte die Arme hinter dem Kopf. „Stimmt. Aber das ist ja jetzt vorbei... Es wundert mich aber doch sehr, warum wir unser Innocence noch haben... Die Sache ist doch vorbei? Oder?“ Fragend blickte sie Bookman Junior an.

Jetzt wo Lenalee das Thema ansprach, wurde es ihm erst so richtig klar. „Ach egal...nicht den Kopf darüber zerbrechen.“ Warf sie in seine Gedanken ein. Lavi nickte nur.

Auf einmal saß sie kerzengerade da und beugte sich zu ihm rüber. „Was machst du heute noch so? Unternimmst du was mit mir?“ Bittend blickte sie ihn an und faltete zusätzlich die Hände vor der Brust. Lavi setzte sich ebenfalls auf und nickte. „Gerne, worauf haste denn Lust?“ Sie zuckte die Schultern und meinte dann „Egal, irgendwas, nur nicht immer rumsitzen, was unternehmen! Wir können ja jetzt weggehen und müssen nicht immer in Alarmbereitschaft sein, oder?“ Lenalee sprang auf und sah ihn abwartend an. „Hmm. und an was dachtest du denn? Was kann man machen?“ Langsam stand auch er auf und steckte seine Hände in die Hosentaschen.

„Viel! Lass uns doch einfach in die Stadt gehen...“

„Gute Idee.“ Er wand sich Richtung Stadt und ging los. „Na komm.“ Fröhlich ging sie neben Lavi her zur Stadt.

Dort angekommen sah Lavi Lenalee fragend an. „Und was jetzt?“ Die Eiscafé's waren überfüllt, kein Wunder, bei dem Wetter... „Weiß nicht, bummeln? Eis essen? oder irgendwo spazieren gehen?“ Lenalee blickte sich um und entdeckte eine kleine unberührte Eisdiele. Schnell griff sie Lavis Hand und zog ihn mit sich. Bei der Eisdiele kaufte sie für jeden eine Tüte, ihr Eis war Schokolade und seines durfte er sich natürlich selbst aussuchen. Erwartungsvoll sah Lenalee ihn an, den er sollte entscheiden was sie jetzt machten.... Lavi war mit seinem Eis einfach nur glücklich und meinte ein Spaziergang wäre nicht schlecht.

So wanderten die beiden durch die Stadt und gingen in den Park. Dort setzten sie sich auf eine Bank und beobachteten Kinder beim spielen. Ihnen kam der Ball aus und rollte vor Lavis Füße. Abwartend wurde er von den Kindern angesehen. Langsam realisierte er was los war und schoss den Ball leicht zu den Kindern zurück.

Lenalee hatte sich zwischenzeitlich angeschickt ihr Eis zu essen, da es dabei war sich zu verflüssigen und Lavi schon längst fertig war. Geschafft sie war fertig und wischte sich mit einem Taschentuch die Finger ab. „Lavi, hab ich was im Gesicht?“ „Warte...“ Er zog ein Tuch hervor und machte es weg. Lenalee wurde etwas rot, denn eigentlich wollte sie nur wissen, ob sie etwas im Gesicht hatte und es selbst wegmachen... Der junge Exorzist schien es nicht zu bemerken, den er hatte sich zurückgelehnt und lies sich die Sonne ins Gesicht scheinen. „Schön...“ Murmelte Lenalee, als sie sich bequem hinsetzte. „Ja, sehr schön sogar und in so netter Begleitung, ist sowas immer noch schöner.“ Er streckte sich kurz und lies sich dann wieder hängen. „Was machen wir jetzt?“ Fragend sah sie ihn an. „Hm, weiß nicht, aber das nichts-machen ödet.“ „Stimmt.“ Lenalee stand auf und meinte sie sollten erstmal in die Stadt zurückgehen, dann würde sich schon was finden. Lavi erhob sich und Lenalee hakte sich bei hm ein.

Während sie durch die Stadt schlenderten lehnte sich Lenalee langsam leicht an ihn. Als sie kapierte was sie da tat lies sie Lavi sofort los und brachte etwas Abstand zwischen beide. Lavi lächelte nur. >irgendwie ist ihr Verhalten niedlich< dachte er sich und meinte dann: „Hey, ich beiße nicht Lena.“ Sie hingegen wurde rot und wand das Gesicht ab. „Äh... ja...“ Kam es leise von ihr.

Lavis Blick fiel während sie weiter gingen auf ein Gebäude, welches von vielen Leuten betreten wurde. „Hmm...hast du Lust auf Kino?“ Lenalee sah auf und das Kino an. „gerne... Wer zahlt denn? Und was für einen Film wollen wir sehen?“ Lavi sah Lenalee fragend an und meinte dann. „Den Film weiß ich nicht... ich war noch nie im Kino...aber ich bezahle.“ Lenalee studierte die Plakate und zuckte die Schultern. „Entscheide du.“ „Hmm...ok...Nemo....Nemo hört sich toll an.“ Sie nickte und ging auf die Kasse zu. „Na dann komm.“ „Bin ja schon da~~~“ Meinte er und holte schnell zu ihr auf. An der Kasse bezahlte er und kaufte dann noch Popcorn und zwei Getränke. Im Kinosaal wäre Lavi beinahe gestürzt, es war ja auch wirklich dunkel... Schnell suchten sie ihre Plätze und setzten sich. Der Film fing lustig an, wurde traurig und dann konnte man endlich wieder lachen und die ganze Zeit über hatte sich Lenalee an Lavi gelehnt und irgendwann ein Popcorn in den Mund gesteckt bekommen, so das sie auch endlich anfang welches davon zu essen. Irgendwann bemerkte dann Lavi wie Lena an ihm hin und grinste sie frech an. „Na, bin ich bequem?“ „Ja....äh....IHHKS!“ Entfuhr es Lenalee und sie hielt sich schnell den Mund zu und lief rot an, was man im dunklen Kino, Gott sei dank, nicht erkannte. Schnell entschuldigte sie sich bei Lavi, dieser fand es jedoch einfach nur süß, wie sie reagierte. „Ach, mich stört es nicht...“ Denn irgendwo fand er es selbst ganz schön... Lenalee hingegen schüttelte den Kopf und wand sich ab. >Oh

mein Gott, wie peinlich!< Das ging doch nicht, er war doch schon erwachsen! Er legte er ihr eine Hand auf die Schulter und fragte vorsichtig, ob alles okay sei. Schnell drehte Lenalee sich um und lächelte ihn mit einem gestellten Lächeln an. „Ja...ähm...alles Okay...“ „Nein ist es nicht...das sieht man dir an.“ Meinte dieser nur, denn er erkannte, das sie in gewisser weise log. „Sag schon, was ist.“ „Nein...es ist nichts...ehrlich....“ Lavi wand sich dem Film zu. „Wenn du es nicht sagen willst, auch gut....“ „Nicht hier....nicht jetzt...später sage ich es dir.“ Nuschelte sie ganz leise und hoffte inständig er habe es nicht gehört. Was man ihm auch ansah, denn er sah den Film an und blickte noch genauso drein wie vorher.

Nachdem der Film aus war, gingen beide hinaus und waren kurze Zeit Kinoblind, wie man es so schön nannte, doch dies legte sich auch wieder. Lenalee schloss kurz die Augen und stolperte dann einige Schritte weiter, ehe sie sich umdrehte und sich tief vor Lavi verneigte. „Entschuldigung...“ Meinte sie leise und blieb so in dieser Haltung. Er sah sie nur verwundert an, bis er den Mund aufmachte. „Wofür entschuldigst du dich? Wenn du es mir nicht sagen willst, musst du nicht, es ist Okay.“ „Nein, ist es nicht...“ Lena war immer noch vorgebeugt, nach ein paar Sekunden richtete sie sich auf und sah ihn wieder an. „Ach komm, mach dir da mal keinen Kopf.“ Meinte er grinsend und legte einen Arm um ihre Schultern. „Los komm.“ fügte er an und ging los. Sie blickte immer wieder zu seiner Hand, doch irgendwann ging sie wieder ein Stückchen näher an ihn und lehnte sich an. Doch sowirklich bemerkte Lavi nichts davon, nur das die Sonne dabei war unter zu gehen. „Bald ist es dunkel...“ Bemerkte er und sah zu Lenalee. „hmm.“ die junge Frau war richtig geistesabwesend und bekam auch nicht mit, wie sie sich enger an Lavi schmiegte. Wenn Komui dies zu Gesicht bekommen sollte, würde sein Schwesterkomplex ihn um den Verstand bringen... „Kaputt?“ Fragte dann Lavi und sah Lenalee verständnisvoll an, schließlich war es nach so einem Tag kein Wunder. Lenalee sah zu ihm hoch. „Eigentlich nicht...“ Sie lehnte ihren Kopf wieder an ihn und Lavi strich ihr mit dem Arm, den er um sie gelegt hatte über die Schulter. „Aber du sahst so abwesend aus...“ Gab er zu bedenken. Sie lächelte. „Ich habe nur nachgedacht...“ So schloss sie nun die Augen und ging an ihn gelehnt weiter. „und über was, wenn ich fragen darf?“ „Über dies und das.“ Meinte sie ausweichend und Lavi würde wieder keine Antwort bekommen, denn wenn sie es jetzt erzählen würde, würde er sicherlich umkippen. „Ich sag es dir im Orden...okay?“ Er war erleichtert als er dies hörte und grinste. „Gut. Danke“ „Warum grinst du so?“ „Na, weil ich froh bin mir jetzt nicht die ganze Nacht den Kopf darüber zerbrechen zu müssen!“ Lenalee war baff, was man ihr deutlich ansah. „Du machst dir Sorgen?“ Das hätte sie jetzt nicht gedacht. Leicht errötete sie, fast unmerklich. „Natürlich mache ich mir Sorgen! Wir sind schließlich Freunde!“ erinnerte er sie. „Ja...das schon.... nur....“ Sie hatten den Orden erreicht und Lenalee hielt ihn am Arm fest. „Du weißt ja, wir sind Freunde....sehr gute Freunde, aber ich....“ Sie unterbrach sich und sah zu Boden. „Aber du?“ Bohrte Lavi nach und sah abwartend zu ihr hinunter. leicht druckste sie herum und sah dann zu ihm hoch. „Ich mag dich mehr als nur freundschaftlich...“ Schnell blickte sie wieder zu Boden und Lavi lächelte. „Ach ich spiel gern deinen großen Bruder.“ lachte er, es war doch toll eine kleine Schwester zu haben, doch nur dumm das er es falsch verstanden hatte. Lenalee wäre beinahe hinten übergefallen als sie das hörte. Sie sah ihn mit großen Augen an und schüttelte den Kopf. „Nein...du...ach egal...“ Lena seufzte und ging weiter. „Hä? Nicht? halt, Moment mal!“ Er lief ihr hinter her und hielt sie fest. „Hmmm, was dann?“ Die junge Exorzistin sah zu ihm hoch und seufzte leise. „Was ich meine...ist....“

stammelte sie leise.... Na bravo....."Ich hab dich lieber als einen Freund,..... noch mehr als einen Bruder!" „Mehr als einen Freund? mehr als einen Bruder?“ Lavi stand auf der Leitung an sah sie auch so an. Lenalee atmete tief ein, legte ihre Hände auf seine Schultern und zog sich hoch. Leicht küsste sie ihn auf den rechten Mundwinkel und lies ihn los. Auf dem Absatz machte sie kehrt und rannte zum Orden davon... Schlagartig wurde Lavi rot und fasste sich an die Lippen, dort wo sie ihn geküsst hatte. „Lenalee...“

## Kapitel 2: First Love...

Lenalee hatte inzwischen ihr Zimmer erreicht, war sich aufs Bett und drückte das Gesicht ins Kissen. Ohh, Warum hatte sie das nur getan? Welcher Teufel hatte sie geritten, als sie Lavi küsste.

Dieser wollte ihr nachlaufen, doch seine Beine wollte nicht so wie er wollte. Erst nach kurzem nachdenken und fassen lief er los. Er suchte ihr Zimmer, doch es gab im Orden einfach zu viele Türen, so das es etwas dauerte, bis er ihr Zimmer fand, und das auch nur, weil er jemanden getroffen hatte, der ihm den Weg beschrieb. Total fertig und kaputt klopfte er an Lenalees Tür.

Sie schreckte hoch und strich sich die Kleidung und die Haare glatt. „Ja?“ Fragte sie und erhob sich vom Bett. Lavi öffnete die Tür und blieb an den Rahmen gelehnt stehen. Er sah kurz zu Lena und dann gerade aus an die andere Seite des Türstocks. Er wollte etwas sagen, man sah es ihm an, doch so recht wollten die Worte nicht kommen, deshalb blieb er stumm. Die junge Exorzistin sah Lavi weiterhin stumm an, aber nicht in seine Augen, das konnte sie nicht... Sie wurde erneut rot und setzte sich aufs Bett zurück.

„Was...was sollte das gerade eben....“ Lavi hatte es geschafft seinen Mund aufzubringen und einen vollständigen Satz zu sagen. Er sah aus den Augenwinkeln nun zu Lenalee.

„Was ... Was...was das war?...nun..äh...“ Sie sah weg und Lavi blickte sie nun erwartungsvoll und direkt an, seine Arme verschränkte er vor seiner Brust. „Hm?“

Lenalee erhob sich, ging zu ihm und nahm seinen Arm um ihn ins Zimmer zuziehen und die Tür zu schließen, schließlich sollte nicht jeder das hören, was sie jetzt sagen würde... „Also...ich..äh...ich wollte...dich....kü....“ Lenalee holte tief Luft. „Ich wollte dich küssen....habe mich aber nicht getraut...“ Gab sie zu und sah zur Seite. Lavi sah sie immer noch an und meinte dann. „Du wolltest....“ Er erstarrte und sah sie erstaunt an. >Sie wollte mich KÜSSEN?!< Schoss es immer wieder durch seinen Kopf.

Lenalee sah wie er erstarrte und warf sich aufs Bett. „Ich wusste es...“ Kam es leise von ihr. Sie war den Tränen nahe... „W-w-w-w-warte doch mal...“ Lavi folgte ihr und setzte sich dann neben sie aufs Bett. „Was wusstest du?“ „Ach vergiss es....“ Murmelte Lenalee in ihr Kissen und zitterte leicht. Sie hatte es gewusst, von Anfang an, seit sie diese Gefühle für ihn hegte... Sie wusste, er würde sie nicht lieben, nicht so wie sie ihn... Auch als sie spürte das er sich gesetzt hatte sah sie nicht auf. Man konnte fast die Fragezeichen sehen, die über Lavis Kopf schwebten. „L-Lenale... sag doch was los ist!“

Lenalee setzte sich auf und sah ihn an. Mit zittriger Stimme sagte sie dann: „Ich liebe dich!“ Damit warf sie sich an seinen Hals und warf beide um. Sodas sie nun halb auf ihm lag. Lavis Herz begann zu rasen. Sie liebte ihn, sie liebte ihn.... das war schön....doch da fiel ihm Komui ein... ohoh...das würde noch einige Probleme geben.... „ich...ehm...“ Er traute sich nicht es auszusprechen. „I-I-I...“ >Man Junge! Spucks aus!< Schalt er sich innerlich. „Ich liebe dich auch...“ Ungläubig sah Lenalee ihn an und neigte den Kopf. „Wirklich?“ Lavi sah etwas verlegen zur Seite. „Ich habe das doch gerade gesagt....“ Lenalee streckte sich und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Sie war überglücklich, dass er sie auch liebte und sie nicht mit ihren Gefühlen allein lies... Jetzt erst bemerkte Lenalee das sie auf ihm lag und setzte sich auf. „und...äh...jetzt?“ Fragte sie etwas schüchtern und wartete darauf ob Lavi einen Vorschlag hätte. „Ehm~...ich

weiß nicht..." Meinte er nach kurzem überlegen und sah zur Seite. „Du sitzt...ziemlich unpassend.“ gab er zu und Lenalee sah an sich runter. Sie saß breitbeinig und mit ihrem gewohnt kurzem Rock auf ihm...was so viel bedeutete wie, er konnte ihr unter den Rock spannen. Die Exorzistin rutschte sofort von ihm herunter und kniff die Beine zusammen. „Ent...entschuldige..." Stammelte sie. Das war ja noch peinlicher als vorhin... „Danke..." Meinte er nur und sah dann Lenalee wieder an, dann nahm er ihre Hand und fragte sie, ob ihr schon etwas eingefallen sei. Sie schüttelte den Kopf und verneinte. „Aber...es ist schon spät... und wir sollten schlafen gehen..." „Du hast recht... aaaaaaber ich bin viel zu faul in mein Zimmer zu gehen.“ meinte er und streckte sich. Als Lenalee kapierte was Lavi da gerade gesagt hatte lief sie in sekunden Schnelle wieder rot an. „Du. .meinst..äh...doch nicht wirklich....äh...du willst...bei mir...schlafen?... in ..... in..... meinem Bett?" „Nur wenn es dich nicht stört, anderen falls kann ich auch in mein Zimmer gehen.“ Lavi wollte Lena schließlich nicht belästigen... Sie sah ihn immer noch so erschrocken an, senkte dann aber den Blick und stupste ihre Zeigefingerspitzen aneinander. „also...es wäre schön...wenn...du hier...bleiben würdest..." Er hätte nicht damit gerechnet, das sie zustimmen würde, doch ihm viel etwas ein. „Wenn das dein Bruder rausbekommt... bin ich einen Kopf kürzer..." „Das bekommt er nicht raus, versprochen...und wenn er dich bei mir sieht, sage ich, ich habe dir was erklärt.“ Leicht zwinkerte Lenalee, druckste dann aber leicht herum. „ich... muss mich aber...umziehen..." Meinte sie und sah kurz zu ihrem Schlafanzug und dann zur Tür. „Ehm...also...ich kann vor die Tür gehen...oder mich umdrehen und in die Ecke stellen..." Lavi sah etwas peinlich berührt aus... Da schreckte Lenalee hoch. „Nein! Raus! Komui-Nii-San kommt gleich!" Damit sprang sie auf, packte Lavi am Arm und schob ihn auch schon vor die Tür...

Auch wenn Lavi vor Lenalees Tür gehen würde, hätten sie ein Problem... Komui. Schließlich kam er jeden Abend um eine bestimmte Uhrzeit zu ihrem Zimmer und wünschte ihr eine gute Nacht. So auch heute... gerade verließ er sein Büro und machte sich auf den Weg zu seinem Rundgang und zu Lena...

Lavi stand nun vor der Tür und begann etwas herumzulaufen, so das es aussah als hätte er sich verlaufen. Gerade sah er nach rechts und erkannte das Komui im Anmarsch war. Innerlich bangte der junge Bookman, das er nicht gesehen wurde, als er aus Lenas Zimmer kam...

Er hatte ihn gesehen, doch dachte er sich nicht viel dabei. Schnell wünschte Komui Lena `Gute Nacht` und schloss die Tür wieder. Lavi wurde kritisch gemustert. „Was machst du denn hier?" „Nichts...Ich häng nur so rum..." Meinte er und sah Komui fragend an. Was sollte er denn schon groß machen? Komui bedachte ihn nochmal mit einem abschätzenden Blick, doch sagte er dann `Nacht` und lies ihn stehen... eines wunderte ihn aber, warum er genau vor LENALLES ZIMMER herumhing...

Lena hatte sich inzwischen unter die Bettdecke verkrochen, da sie es nicht mehr geschafft hatte den Schlafanzug überzuziehen, da ihr Bruder da schon bei ihrer Tür angekommen war. Sie stand auf und griff nach ihren Sachen um sie über zu ziehen. Erst die Hose, dann schlüpfte sie ins Oberteil und begann es zu zuknöpfen. Lavi klopfte sicherheitshalber, nicht das sie ihn später noch als Spanner bezeichnete... und Lena meinte er könne reinkommen und schloss gerade noch rechtzeitig den letzten und obersten Knopf. „So."

„Dein Bruder hat nichts gemerkt..."

„Freut mich...“ Fast erleichtert griff sie sich ans Herz und lächelte. „Ja...und ich lebe noch...“

Er ging zu ihr und legte seine Hände um ihre Taille und zog sie an sich. Lenalee lachte. „Das ist ja noch besser als erwartet!“ Langsam schloss sie ihre Augen und legte eine Wange an seine Brust. Ihre Hände platzierte sie auf seinen Schultern und drückte sich sacht an ihn. „Was jetzt?“ Fragte die Exorzistin leise, als er ihr über den Kopf strich. „Hmm... ich muss mich auch noch umziehen...“ In Alltagsklamotten wollte er nicht schlafen und in Unterwäsche...das würde nur falsch verstanden werden. Also verabschiedete er sich kurz von Lenalee und lief schnurstracks zu seinem Zimmer, in der Hoffnung Lenas Zimmer wieder zu finden...

Sie machte sich jetzt keine Gedanken darüber, das er vorhin noch meinte der Weg sei ihm viel zu weit... Sondern lachte einfach nur. Schließlich wäre es besser er würde in Unterwäsche bei ihm schlafen, als im Schlafanzug durch den halben Orden zu rennen... Sie blieb jedoch weiterhin dort stehen wo er sie zurück gelassen hatte und starrte nur auf die Tür.

Lavi machte sich umgezogen wieder auf den Weg und fand sogar beim ersten Versuch zu ihr, obwohl eine kleine Suche damit verbunden war... „So~ da bin ich wieder.“

Grinste Lavi und kam in ihr Zimmer. „Hurra!“ Meinte sie und legte ihre Arme um seinen Bauch und schmiegte sich etwas an ihn. Er musste leicht lachen, sie war einfach nur süß, wie sie sich so an ihn drängte, als hätte sie schon eine halbe Ewigkeit auf diese Situation gewartet. Ihr Schlafanzug war Mädchenhaft...zu Mädchenhaft für ihren Geschmack, doch Lavi fand es einfach nur süß... Er selbst hatte nur ein schwarzes T-Shirt an und eine kurze weiße Hose dazu.

Sie musterte ihn ganz kurz. „Sieht mir sehr nach Unterwäsche aus.“ Feixte sie und schmiegte sich wieder an ihn.

Er wollte seinen Aufzug erklären, war allerdings etwas verlegen. „Nun...es ist ja zur Zeit etwas wärmer und nachts auch... also...trag´ ich kürzere Sachen...“ Dann legte er seine Arme um Lenalee und zog sie an sich. Leise lachte Lena an seiner Brust und blinzelte zu ihm hoch. „Ich liebe dich.“ Lavi hörte dies und ihm wurde warm ums Herz. „Ich dich auch...“ Sie löste sich nun langsam von ihm und sah sich um. „ähm... du... schläfst... bei mir im....Bett.....oder?“

„Ehm...nur...wenn es dich nicht stört...?“ Fragte er vorsichtshalber, schließlich wollte er ihr das nicht aufdrängen... Lenalee wurde rot und nickte. „Gut..ich..hab nichts dagegen...“ Mit einem freudigen Grinsen im Gesicht küsste er sie und meinte, „Gut, dann schlaf ich heute mit dir zusammen.“

„Gut..als...ähm...ja...“ Sie ging dann zum Bett und legte sich unter die Decke. Auffordernd wurde diese dann angehoben und sie klopfte leicht auf die Matratze, das Lavi zu ihr kam. Es sah sehr einladend aus, so wie sie dalag und auf ihn wartete. Da ging man doch gerne ins Bett... Er ging zu ihr und legte sich ins Bett. Ordentlich deckte er sie beide zu und nahm Lenalee in den Arm, die sich sofort an ihn schmiegte und die Augen schloss um zu schlafen. Lavi beobachtete sie noch eine Weile, bis er selbst müde wurde und dann ins Land der Träume versank..

Der nächste Morgen brach an und die beiden verschliefen und das um Stunden...

Irgendwann schlug Lenalee die Augen auf und küsste Lavi schüttelte Lavi leicht. „Aufwachen... die Sonne scheint.“ Leises Grummeln war zu hören. „Noch fünf Minuten...“ Meinte er, sah dann aber Lenalee an und gab ihr einen Guten Morgen Kuss auf die Wange. Sie lächelte glücklich und schmuste sich wieder an ihn und ins warme Bett. Am liebsten würde sie jetzt den ganzen Tag so liegen bleiben, doch Lavi sah auf

die Uhr und das machte Lena darauf aufmerksam.... schon elf. Entsetzt sprang sie auf und zog sich in Rekordzeit um, ohne auf Lavi zu achten, der immer noch in ihrem Bett lag und zu ihr blickte.

Wenn man sie so sah und nicht wusste, dass Lenalee eine totale Frühaufsteherin war, dann konnte man denken sie spinne... doch sie war es gewohnt jeden Morgen früh aufzustehen, der Wissenschaftsabteilung ihren Kaffee zu bringen und dann erst zu Frühstück und sich um sich zu kümmern.

Also verabschiedete sie sich von Lavi und rannte los, holte den Kaffee ab und brachte ihn in die Abteilung, dort wurde sie wieder mit glitzernden Augen und freudiger Erwartung empfangen. Mit Dank überschüttet, dass sie ihnen den Kaffee gebracht hatte, doch heute hatte sie es eilig, schließlich war ihr Freund in ihrem Zimmer und wartete. Schnell eilte sie zu Komui, gab ihm seine hellblaue Tasse mit dem rosa Hasen drauf und Kaffeeinhalt, wünschte ihm einen Guten Morgen und verschwand wieder. Ihr Weg war diesmal noch kürzer, da sie wirklich lief als ginge es um ihr Leben...ein Wunder nur, dass sie ihr Innocence nicht verwendete....

Kurz darauf erreichte sie ihr Zimmer und sah Lavi am Fenster stehen, welches er geöffnet hatte. Seine roten Haare bewegten sich ganz sanft im Wind und verlockten Lena fast dazu durch sie hindurch zu wuscheln. Langsam ging sie zu ihm und legte ihre Arme um seine Mitte. „Na?“ Fragte sie und lächelte, als sie ihn losließ und neben ihn stellte. „Was machen wir heute noch so.... oder du?“ „Ähmm.... ich muss mir was von Bookman durchlesen ... und was machst du?“ Lenalee sah ihn an und lehnte nun mit dem Rücken ans Fensterbrett. „Hmmm....eigentlich nichts.“ Langsam stieß sie sich ab und ging zum Bett, wo sie sich im Schneidersitz setzte und leicht vor und zurück kippte. „gar nichts? rein gar nichts?“ „Nein...ich könnte Nii-San helfen.... nöööö, das wäre zu gefährlich...“ „Das finde ich aber auch...“ Gab Lavi zu bedenken. „Sonst niemand?“ „Hm...Allen ist unterwegs...Kanda auch.... als ob der was mit mir unternehmen würde.... hmmm.... River muss arbeiten....“ nachdenklich starrte sie die Decke an und kam auf eine Idee. „Ich frag Miranda!“ Damit sprang sie vom Bett und klatschte in die Hände. „Genau, ich frag sie, ob sie mit mir in die Stadt geht.“ Lavi war froh, jetzt musste er sich keine Gedanken machen, dass sie sich den Tag über langweilen würde.... „Das ist gut...“ „Ja...lass uns essen gehen..ja?“ Wie sie das Thema wechseln konnte.... Er stimmte zu und beide machten sich auf den Weg in die Cafeteria.

Sie gingen zu Jerry und Lena lächelte ihn offen an. „Hallo Jerry, was hast du denn heute für uns im Angebot?“ Er wand sich mit seiner Bratpfanne in der rechten Hand und einem Lächeln im Gesicht den beiden zu. „Ich mach euch Süßen was ihr wollt, sucht euch was aus.“ Lenalee blickte auffordernd zu Lavi und wartete ab was er wollte. Dieser durchforstete seine Gedanken. „Hmmm Gefüllte Reisbällchen.“ Kam es dann und Lena nickte. „Ich nehme das auch.“ „Kommt sofort!“ Jerry wand sich seinen Töpfen und Pfannen zu und begann ihr Essen zu machen. „Setz dich schon mal.“ Damit schob Lenalee Lavi etwas Richtung Tische und wartete selbst darauf, dass das Essen fertig wurde.

„Danke Jerry.“ Sagte sie dann und nahm die beiden Teller entgegen und brachte sie zum Tisch. „Hier...für dich.“ Damit setzte sie sich neben ihn und brach die Stäbchen auseinander. „Itadakimasu!“ Meinte er und begann zu essen. Lenalee entgegnete ihm mit einem eigenen Itadakimasu und fing ebenfalls an. Doch wie immer, hatte Jerry die Teller einfach zu voll gemacht und sie konnte nach dem drei viertel des Tellers nicht mehr. Ihr Freund hatte aber seine Reisbällchen schon aufgegessen, so dass sie ihm

ihren Teller zuschob und meinte er könne es haben. Verwundert sah er sie an. „Aber... ich kann dir doch nicht dein Essen wegessen!“ Gab er zu bedenken, doch Lenalee schüttelte den Kopf. „Ist ja lieb von Jerry, das er meinen Teller immer so voll macht, aber ich kann nicht mehr essen.... für dich!“ Damit stellte sie ihren Teller einfach auf seinen und er konnte jetzt nicht mehr ablehnen. Lavi seufzte, schaufelte sie dann aber noch in sich hinein, denn was ihn wunderte... kaum begann er zu essen, war sein Teller auch schon wieder leer... nur sah er sich beim essen nie...

Lenalee stützte die Ellenbogen auf den Tisch und ihren Kopf in die Hände und beobachtete ihn beim verschlingen der Reisbällchen. „Pawww..... bin ich satt!“ Brachte Lavi noch heraus lehnte sich dann papp satt an den Stuhl zurück. Lenalee küsste ihn in einem unbeobachteten Moment auf die Wange und nahm dann beide Teller um sie zu Jerry zu tragen. Bei ihm bedankte sie sich dafür, das es so reichlich und gut war.

Schnell eilte Lena dann wieder zu ihrem Hasen zurück...

„Und jetzt?“ „Ich weiß nicht...“ Meinte Lavi nachdenklich und wiegte den Kopf etwas. Das grünhaarige Mädchen hatte eine Idee.

„Sooo, ich gehe jetzt Miranda suchen und du gehst deine Sachen lesen. ja?“ Kurz blinzelte sie und neigte dann den Kopf. Der Rotschopf nickte. „Alles Klar. bis später dann.“ Kurz gingen sie noch zusammen aus der Cafeteria und Lena bekam draußen noch einen kurzen Kuss, ehe sich Lavi zu seinem Zimmer aufmachte und Lenalee in die andere Richtung zu Miranda...